

ANHANG ZUM DIPLOM

Dieser Anhang zum Diplom wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Anhang wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale "Transparenz" und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern. Der Anhang soll eine Beschreibung über Art, Niveau, Kontext, Inhalt und Status eines Studiums bieten, den die im Original-Befähigungsnachweis, dem der Anhang beigefügt ist, genannte Person absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Anhang sollte keinerlei Werturteile, Aussagen über die Gleichwertigkeit mit anderen Qualifikationen oder Vorschläge bezüglich der Anerkennung enthalten. Zu allen acht Punkten sollten Angaben gemacht werden. Werden zu einem Punkt keine Angaben gemacht, sollte der Grund dafür angegeben werden.

1

ANGABEN ZUR PERSON DES QUALIFIKATIONSERWERBERS

7 BEURKUNDUNG DES ANHANGES	
7.1	Datum
22. September 2012	
7.2	Unterschrift
 Dipl.-Ing. (Univ.) Christian Huber	
7.3	Amtliche Funktion der Urkundsperson
Studiengangsleiter Facility- & Immobilienmanagement	
7.4	Stempel der Institution
	
8	Angaben zum österreichischen Hochschulsystem (Siehe Beilage)

*) In Originalsprache (Deutsch)

Beilage 1

Das österreichische Hochschulsystem

Stand: 7. November 2011

Der postsekundäre Sektor in Österreich

- In Österreich umfasst der postsekundäre Sektor auf **Universitätsniveau** („Hochschulsektor“)
 - die Öffentlichen Universitäten, erhalten vom Staat;
 - die Privatuniversitäten, erhalten von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
 - die Erhalter von Fachhochschul-Studiengängen, erhalten von privatrechtlich organisierten und staatlich subventionierten oder von öffentlichen Trägern, mit staatlicher Akkreditierung (manchen Trägern wurde die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Fachhochschule“ verliehen);
 - die Pädagogischen Hochschulen, erhalten vom Staat oder von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
 - das Institute of Science and Technology Austria;
 - die Philosophisch-Theologischen Hochschulen, erhalten von der Katholischen Kirche.
- Der **außeruniversitäre postsekundäre Sektor** umfasst
 - die Hebammenakademien;
 - die Medizinisch-Technischen Akademien;
 - die Militärischen Akademien;
 - die Diplomatische Akademie;
 - bestimmte Psychotherapeutischen Ausbildungseinrichtungen;
 - die Konservatorien.

Im Folgenden wird ausschließlich auf den „Hochschulsektor“ eingegangen.

Fachhochschul-Masterstudiengang mit 60 bis 120 ECTS credits) wird ein Mastergrad (mit dem Wortlaut „Master of/in ...“) verliehen. In ingenieurwissenschaftlichen Graduate-Studien kann der Mastergrad auch „DiplomIngenieur/in“ lauten.

Die Inhaber/innen dieser Diplomgrade oder Mastergrade (einschließlich Fachhochschul-Diplomgraden oder Fachhochschul-Mastergraden) sind zur Zulassung zum Doktoratsstudium an einer Universität berechtigt. Der *Doktorgrad* mit dem Wortlaut „Doktor/in ...“ oder „Doctor of Philosophy“ („PhD“) wird nach einem mindestens dreijährigen Studium verliehen.

Neben den ordentlichen Studien, die oben beschrieben wurden, gibt es auch außerordentliche Studien, die an Universitäten entweder ein Universitätslehrgang oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen, im Fachhochschulbereich ein Lehrgang zur Weiterbildung und an Pädagogischen Hochschulen ein Hochschullehrgang sein können.

Diplomstudium

Die Zulassung zu einem Diplomstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifepfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Diplomstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem in Fachhochschul-Diplomstudiengängen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Das Studium kann in Studienabschnitte unterteilt sein. Die Dauer jedes Studienabschnitts, die Fächer und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Sie gliedern sich in Pflichtfächer und Wahlfächer. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Fachhochschul-Diplomstudiengänge und einige Diplomstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Die Zulassung zur letzten Diplomprüfung setzt die Approbation der Diplomarbeit voraus.

Bachelorstudium

Die Zulassung zu einem Bachelorstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifepfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Bachelorstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem in Fachhochschul-Bachelorstudiengängen und in Studiengängen an Pädagogischen Hochschulen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. In der Regel sind zwei Bachelorarbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen. Fachhochschul-Bachelorstudiengänge und einige Bachelorstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Das Studium kann mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen werden.

Masterstudium

Die Zulassung zu einem Masterstudium erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen österreichischen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Ein Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Erstellung der Masterarbeit. Das Studium wird mit einer Masterprüfung abgeschlossen. Die Zulassung zur Masterprüfung setzt die Approbation der Masterarbeit voraus.

An Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Masterstudium.

Doktoratsstudium

Die Zulassung zu einem Doktoratsstudium an einer Universität erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen österreichischen Diplom- oder Masterstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Inhalte und Anforderungen sind im Curriculum festgelegt. Das Hauptgewicht liegt auf der Anfertigung einer Dissertation als Ergebnis einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsleistung. Das Studium wird mit der Approbation der Dissertation und einem Rigorosum/einer Defensio abgeschlossen.

Im Fachhochschulbereich und an Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Doktoratsstudium.

Leistungsbewertung und Notensystem (Österreichische Notenskala)

1 = Sehr Gut	90 % bis 100 %	= eine hervorragende Leistung
2 = Gut	80 % bis 89 %	= eine deutlich über dem Durchschnitt liegende Leistung
3 = Befriedigend	70 % bis 79 %	= eine durchschnittliche Leistung
4 = Genügend	60 % bis 69 %	= eine Leistung, die trotz Mängel den Anforderungen noch entspricht
5 = Nicht Genügend	< 60 %	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht

Noten für Gesamtprüfungen:	positiv:	„Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“ „Mit gutem Erfolg bestanden“ „Bestanden“
	negativ	„Nicht bestanden“

Quelle:

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung Abteilung III/7 November 2011

>> Facility- & Immobilienmanagement

MASTER, BERUFSBEGLEITEND

Diploma Supplement Zusatzblatt

ERWARTETE LERNERGEBNISSE

Die AbsolventInnen sind in der Lage:

- >> strategische Konzepte auf dem Gebiet des Facility Managements als Ableitung von strategischen Unternehmensvorgaben zu entwickeln und diese im Management umzusetzen.
 - >> als Partner von Bauherr und Architekt Strategien der optimalen Verwertung der verbleibenden Ressourcen bei Neubau, Umbau- und Rückbaumaßnahmen vorzugeben, in die Planung einzubringen und entsprechende Prozesse und Abläufe eines Unternehmens mit zu gestalten
 - >> strategische Gesamtkonzepte für Immobilienbewirtschaftung und den Gebäudebetrieb unter Berücksichtigung der Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Sicherheit und der Anforderungen unterschiedlicher Nutzer zu entwickeln und auf deren Umsetzung zu achten
 - >> abgeleitet von der Unternehmensstrategie optimale Instandhaltungskonzeptionen vorzugeben, die unter Beachtung von sicherheitsrelevanten und rechtlichen Rahmenbedingungen und Risikoabschätzungen das Unternehmensergebnis verbessern.
 - >> to show potentials, advise companies and manage the implementation in the area of energy, environmental and sustainable management
 - >> im Bereich Energie-, Umwelt-, und Nachhaltigkeitsmanagement durch eine ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung Potentiale aufdecken und Unternehmen zu beraten und deren Umsetzung zu managen
 - >> durch starke Führungskompetenz komplexe Projekte entwickeln und deren Umsetzung zu kontrollieren
 - >> Businessprozesse zu identifizieren, zu analysieren und in der Folge neu zu definieren sowie deren Umsetzung zu managen und zu kontrollieren
 - >> ganzheitlichen Sicherheitsmanagement zu implementieren und zu leiten.
 - >> alle facility Services strategisch zu entwickeln sowie deren Bedarf zu planen und die Ausführung zu managen.
-

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG

Positiver Abschluss der 120 ECTS Credits des Masterprogramms innerhalb der Studiendauer von 4 Semestern.

Eine Diplomarbeit ist im 4. Semester zu verfassen.

Alle Semester sind positiv abzuschließen. Die International Week muss absolviert werden. Die den Master-Studiengang abschließende Prüfung besteht aus einer kommissionellen Prüfung vor einem fach einschlägigen Prüfungskommission.

		SEMESTER				
		1	2	3	4	
		SWS ECTS	SWS ECTS	SWS ECTS	SWS ECTS	
STRATEGISCHES MANAGEMENT	Quality and Environment Management*	2	4			
	Ausgewählte Themen im Hochbau und der Ingenieurwissenschaften	2	4			
	Strategisches Management & Unternehmensführung I, II	2	4	2	4	
	Informations- und Prozessmanagement I, II	2	4	2	4	
	Ausgewählte Rechtsbereiche I, II	2	2	2	4	
VERTIEFUNG FACILITY MANAGEMENT***	Vertragsmanagement & Konfliktbeseitigung		3	5		
	Strategisches Facility Management		3	5		
	Life Cycle Management: LCC & LCA		2	4		
	Komplimentärvertiefung - Immobilienmanagement		2	4		
	Engineering Methods			2	4	
	Safety & Security Management			3	6	
	Green Building & Zertifizierung			2	4	
	Building Process Engineering*			3	6	
	Trends in Facility Management - Business Cases*				2	3
VERTIEFUNG IMMOBILIEN***	Komplimentärvertiefung - Facility Management		2	4		
	Real Estate Development		3	5		
	Valuation I, II		2	4	2	4
	Finance / RE Capital Markets I, II		3	5	2	4
	Regional Planning			2	4	
	Immobilienrecht & Case Studies			4	8	
	Trends in Real Estate Management - Business Cases*				2	3
INTERN. KOMP.	Auslandsaufenthalt*				3	4
SOZIAL-KOMP.	English FIM*	2	4			
	Electives Social Skills (Negotiation, Mediation, Career Planning)* I, II			2	3	2
PRAXISTRANSFER & EMPIRIE	Transferfach - Facility Management Basics	2	4			
	Transferfach - Real Estate Basics	2	4			
	Praxistransfer: Integrative Fallstudie & Projektmanagement			4	7	
	Angewandtes Wissenschaftliches Arbeiten				1	2
	Diplomarbeit				2	18
SEMESTERWOCHENSTUNDEN		16	16	16	10	
ECTS CREDITS**		30	30	30	30	

* Veranstaltungen in englischer Sprache

** ECTS: European credit transfer system, Arbeitsaufwand des Studierenden pro Veranstaltung

Abschrift der Studiendaten
Transcript of Records

VORNAME:

First Name:

NACHNAME:

Last Name:

GEBURTSDATUM:

DoB (dd.mm.yyyy)

PKZ:

Student ID:

Wintersemester 2010/2011 - 1. Semester

Lehrveranstaltung Course Title		US TL	SWS CHW	SSS CHS	ECTS	Prozent Percent	Note Grade
MS.1	Strategisches Management und Unternehmensführung ISE Strategic Management & Business Management I	Deutsch German	2,00	30	4,00		ct
MS.2	Ausgewählte Rechtsbereiche VO Selected Legal Fields	Deutsch German	2,00	30	2,00		ct
SS.1	Englisch FIM ILV English FIM	Deutsch German	2,00	30	4,00	90	1
MS.3	Quality and Environment Management ILV Quality and Environment Management	Deutsch German	2,00	30	4,00		ct
MS.4	Informations&Prozessmanagement I ILV Information and Process Management I	Deutsch German	2,00	30	4,00	94	1
FM.1	Ausgewählte Themen im Hochbau und Ingenieurwissenschaften ILV Selected Topics in Structural Engineering and Engineering Technology	Deutsch German	2,00	30	4,00		ct
	Transferfach - Facility Management Basics SE	Deutsch					



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Master - Studiengang für Facility- & Immobilienmanagement

Master - Studies for Facility and Real Estate Management

Abkürzung: Studiengang

Abschrift der Studiendaten
Transcript of Records

VORNAME:

First Name:

NACHNAME:

Last Name:

GEBURTSDATUM:

DoB (dd.mm.yyyy)

PKZ:

Student ID:

Wintersemester 2011/2012 - 3. Semester

Lehrveranstaltung <i>Course Title</i>		US <i>TL</i>	SWS <i>CHW</i>	SSS <i>CHS</i>	ECTS	Prozent <i>Percent</i>	Note <i>Grade</i>
PF.1	Praxistransfer: Integrative Fallstudie und Projektmanagement PT <i>Practical Training: Integrative Case Study & Project Management</i>	Deutsch <i>German</i>	4,00	60	6,00	91	1
SS.2	Electives Social Skills (Negotiation, Mediation, Career Planning, Business Ethics,..) ILV <i>Electives Social Skills (Negotiation, Mediation, Career Planning, Business Ethics,..)</i>	Deutsch <i>German</i>	2,00	30	4,00	82	2
IM.6	Regional Planning ILV <i>Regional Planning</i>	Deutsch <i>German</i>	2,00	30	4,00	100	1
IM.7	Valuation II ILV <i>Valuation II</i>	Deutsch <i>German</i>	2,00	30	4,00	90	1



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Master - Studiengang für Facility- & Immobilienmanagement
Master - Studies for Facility and Real Estate Management

Abschrift der Studiendaten

Transcript of Records

VORNAME

First Name.

NACHNAME

Last Name.

GEBURTSDATUM

DoB (dd.mm.yyyy)

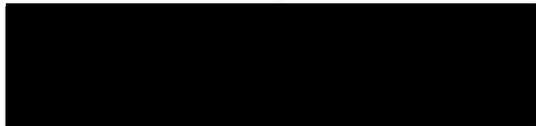
PK

Student ID.

Diplomprüfungszeugnis

Fachhochschul-Masterstudiengang „Facility- und Immobilienmanagement“

Gemäß § 6 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Fachhochschulstudiengänge (FHStG), BGBl.Nr. 340/1993, idgF
und dem Bescheid der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria vom 09.05.2012



Thema der Diplomarbeit

2020 - Gebäude Near Zero: Bedeutung für den geförderten Wohnbau in Tirol

Kommissionelle Diplomprüfung

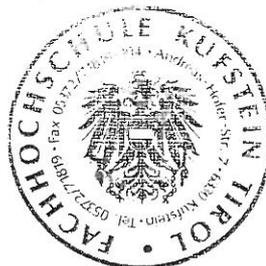
Präsentation und Defensio der Diplomarbeit
Prüfungsgespräch über sonstige studienplanrelevante Inhalte

Note

Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

Noten: Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden; Mit gutem Erfolg bestanden; Bestanden

Kufstein, 22. September 2012




Dipl.-Ing. (Univ.) Christian Huber
Studiengangsleiter

MASTER-URKUNDE

Das Fachhochschulkollegium verleiht



österreichische Staatsbürgerin,
die den Fachhochschul-Masterstudiengang,
Studienangangsnummer 0346,

„FACILITY- UND IMMOBILIENMANAGEMENT“

an der Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
durch Ablegung der Diplomprüfung am 12.09.2012

ordnungsgemäß abgeschlossen hat;

gemäß § 6 Abs.1 des Bundesgesetzes
über Fachhochschul-Studiengänge (Fachhochschul-Studiengesetz - FHStG)

BGBl.Nr. 340/1993, idGF,

und dem Bescheid der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria vom 09.05.2012
festgesetzten

akademischen Grad

Master of Arts in Business

abgekürzt

M.A.

Kufstein, 22.09.2012

Für das Fachhochschulkollegium:

Der FH-Rektor



Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi